

Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **6 (1793)**

Heft 11

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

phetischen Sinn. Ich habe den Herrn allezeit vor Augen ; denn er ist mir zur Rechten : darum werd ich wohl bleiben. Darum freuet sich mein Herz , und meine Ehre ist fröhlich , auch mein Fleisch wird sicher liegen. Denn du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen , und nicht zugeben , daß dein Heiliger verwese. Du thust mir den Weg zum Leben kund ; vor dir ist Freude die Fülle , und liebliches Wesen zu deiner Rechten ewiglich.

Nachrichten.

Ein Handelsmann ließ dahier in einem Hause , dessen er sich nicht mehr erinnern kann , ein Päckchen von Wachstuch liegen , in welchem zwey brodierte musfelne Fürtücher sich befinden ; auch vergaß er dort einen Stock. Dem Einhäudiger ein anständiges Trinkgeld. Im Berichtshause zu erfragen.

Jemand verlohre jüngsthin eine silberne Sackuhr mit einer stählnen Kette von St. Katharinen bis ins neue Häuslein. Dem Finder ein Trinkgeld.

Fruchtpreise vom 9ten März.

Kernen 18 Bz.

Mühlengut 13 Bz. — 12 Bz. 2 fr.

Roggen 11 Bz. — 10 Bz. 2 fr. —

Wicken 12 Bz.

Der